

SPRACHENLERNEN & -LEHREN IN DER SEKUNDARSTUFE I

Materialien und Unterstützungsangebote des ÖSZ



Das ÖSZ setzt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Frauen (BMBWF) und in Kooperation mit Expert/innen aus Wissenschaft und Praxis aktuelle Entwicklungen im Sprachenlernen und -lehren in Österreich um und unterstützt die Implementierung bis ins Klassenzimmer. Mit seinen umfangreichen Angeboten leistet das ÖSZ einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des schulischen Sprachenlernens.



UNTERRICHTSMATERIALIEN UND SPRACHLERNINSTRUMENTE

Das ÖSZ zeigt mit seinen didaktischen-methodischen Entwicklungen Wege für einen frühen und kontinuierlichen Umgang mit Mehrsprachigkeit auf und liefert Praxisvorschläge für ein kompetenzorientiertes fremdsprachliches Lernen.

KOMPETENZORIENTIERT UNTERRICHTEN

Für Englisch stehen Praxisbroschüren zu den Bildungsstandards und zahlreiche Aufgabenbeispiele zur Verfügung. Für die zweiten lebenden Fremdsprachen sind die Kompetenzbeschreibungen (Niveau A2) sowie ein Pool an Aufgabenbeispielen für Französisch, Italienisch und Spanisch auf der ÖSZ-Webseite unter www.oesz.at verfügbar.

ORIENTIERUNGSAUFGABEN ENGLISCH, 5. SCHULSTUFE (OA5)



Die OA5 sind ein Diagnoseinstrument zur Milderung der Nahtstellenproblematik beim Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I im Fach Englisch. Konkret handelt es sich um Englisch-Aufgaben für die

Fertigkeiten Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen mit dem Zielniveau „auf dem Weg zu A1“, durch die ein objektiver Überblick über den Kenntnisstand der Schüler/innen zu Beginn der 5. Schulstufe gewonnen werden kann. Die Orientierungsaufgaben bieten Lehrer/innen, Schüler/innen und Eltern zu Beginn der 5. Schulstufe die Möglichkeit, konkrete Rückmeldung zu den Englisch-Kompetenzen der Kinder zu erhalten. Dadurch soll ein differenzierter Unterricht besser möglich sein und Pädagog/innen nicht bei allen Schüler/innen einer Klasse bei „Null“ beginnen.

DAS EUROPÄISCHE SPRACHENPORTFOLIO FÜR DIE MITTELSTUFE (ESP-M)



Bildungsstandards und Standardisierte Reifeprüfung haben die Arbeit mit dem ESP noch interessanter gemacht. Durch den „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS)“ als Basis wurde das ESP zu einem sehr guten Instrument, das Schüler/innen auf dem Weg zur Kompetenzerreichung im Sprachenunterricht begleitet. Das ESP für die Mittelstufe ist seit 2013 in verschlankter Form beziehbar. Ergänzend zur gedruckten Version finden sich weiterführende Materialien auf der Plattform www.sprachenportfolio.at.



Österreichisches
Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Hans-Sachs-Gasse 3/1, A-8010 Graz
T: +43 316 824150
F: +43 316 824150-6
office@oesz.at, www.oesz.at



Im Auftrag des

BM
Bundesministerium für
Bildung und Frauen

www.oesz.at

Ebenso liegt eine Moodle-basierte, eigenständig nutzbare Online-Version des ESP-M vor. Das ESP-M steht im Einklang mit den Bildungsstandards und ist als Wegbegleiter eines kompetenzorientierten Unterrichts bestens geeignet. Erhältlich im Rahmen der Schulbuchaktion (SbNr. 116.316).

KIESEL – MATERIALIEN ZUR MEHRSPRACHIGKEIT



Der konstruktive Umgang mit Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer spielt im Alltag vieler Lehrer/innen eine große Rolle. Das ÖSZ begegnet dieser Herausforderung in mehreren Aktivitäten und Produkten. Mit dem

Faltplakat „Tipps zum Umgang mit Mehrsprachigkeit“ beispielsweise und einem ergänzenden Fortbildungsmodul werden Grundwissen über Chancen und Herausforderungen der Mehrsprachigkeit vermittelt und Wege zur Umsetzung in der Praxis aufgezeigt. Die Reihen KIESEL und KIESEL neu bieten konkrete Unterrichtsvorschläge und Projektideen für die Grundschule und Sekundarstufe I. Alle Publikationen der KIESEL-Reihe können Sie unter www.oesz.at/publikationenshop bestellen oder kostenlos herunterladen.

SPRACHSENSIBLER UNTERRICHT



Sprache ist das Medium, in dem Lernen in der Schule vorwiegend passiert. Allgemeinsprachliche Kenntnisse reichen nicht aus, um Inhalte in den Sachfächern – sei es Chemie, Physik, Mathematik oder

andere Gegenstände – zu erfassen, beschreiben oder zu analysieren. Niemand bringt diese Kompetenzen „fertig“ in die Schule mit, denn Schüler/innen erwerben Bildungssprache schrittweise, weil Sprache im Fach von der Volksschule bis zur Matura kontinuierlich abstrakter und komplexer wird. Für die Gestaltung eines sprachsensiblen Unterrichts in der Sekundarstufe I hat das ÖSZ bereits zahlreiche Materialien entwickelt.

Die Aufgabenbeispiele und umfassende Informationen zum Thema finden Sie auf der Plattform www.sprachsensiblerunterricht.at.

SCHULENTWICKLUNG UND VERNETZUNG

Das ÖSZ unterstützt bei der Umsetzung von Sprachenschwerpunkten und der Weiterentwicklung von Standortprofilen. Mit Vernetzungsaktionen forciert es den Austausch zwischen Sprachenakteur/innen.

SCHULARTENÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT: SPIN – SPRACHEN-INNOVATIONSREGIONEN



Unter Wahrung und Stärkung der standortbezogenen Identitäten wurden in vier Regionen in Österreich Kooperationsnetzwerke von Schulen und Kindergärten aufgebaut. Die Ergebnisse zeigen, dass es sich lohnt,

einen Blick über die Grenzen der eigenen Institution zu werfen. Das zugehörige SPIN-Praxisbuch enthält u.a. eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Aufbau von regionalen Sprachenschwerpunkten, eine Sammlung von Best-Practice-Beispielen sowie Umsetzungshilfen und Kopiervorlagen.

Als SQA-Netzwerkpartner unterstützt das ÖSZ Schulen mit sprachenbezogenen Schwerpunkten, z.B. in Form von Bundesseminaren.

BEST PRACTICE

Das ÖSZ macht innovative Sprachenarbeit sichtbar und nutzbar.

- Sammlung von erprobten Sprachenprojekten in der Datenbank des SPIN > www.oesz.at/spin
- Ausgezeichnete Sprachenprojekte aus dem Wettbewerb Europäisches Spracheninnovationssiegel (ESIS) > www.oesz.at/esis
- Praxisvorschläge für kleinere und größere Sprachenimpulse an Schulen in der Datenbank zum Europäischen Tag der Sprachen (ETS) > www.oesz.at/ets

BERATUNG UND FORTBILDUNG

Das ÖSZ bringt aktuelle Entwicklungen und Best-Practice ins Klassenzimmer.

- Website mit Informationen zu aktuellen Themen des Sprachenlernens
- Unterstützung bei der Suche nach Referent/innen und Partner/innen in Sprachenfragen
- Bundesseminare in Kooperation mit den Pädagogischen Hochschulen sowie Unterstützung von SCHILF und SCHÜLF-Maßnahmen